

	<b>SuedOstLink</b> – BBPIG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a –	
	<b>Abschnitt C2</b> Marktredwitz bis Pfreimd  <b>Unterlagen</b> Deckblatt I zur Planänderung I nach PFB	
<h2>Planfeststellung</h2>		
<h3>Planfeststellungsabschnitt C2 – Marktredwitz – Pfreimd</h3>		
<h3>Teil A1 Anlage 05 Erläuterungsbericht zum Deckblatt I zur Planänderung I</h3>		

00	16.01.2026	Deckblatt I zur Planänderung I	Arge T Y. Erdagi ARGE U F. Grüninger	J. Piotrowski	TenneT T. Arnold
Rev.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Festgestellt nach § 24 NABEG  
 Bonn, den

## **INHALTSVERZEICHNIS**

INHALTSVERZEICHNIS		2
1	EINLEITUNG	4
1.1	SuedOstLink	4
1.2	Einordnung der Unterlage	4
1.3	Inhalt und Zweck des Dokuments	4
2	BESCHREIBUNG DER GEÄNDERTEN PLANUNGEN	5
2.1	Veranlassung	5
2.2	Kennzeichnung textlicher Änderungen	5
2.3	Kennzeichnung von Änderungen in Karten und Graphiken	5
2.4	Planungsänderungen	5
2.4.1	Anpassung des Kompensationsverzeichnisses D4 im Zuge der Planänderung I	5
2.4.2	Anpassung der Unterlagen I2 und I6	6
3	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	7
4	AUFLISTUNG DER ÄNDERUNGEN DES PLANS	8

*In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.*

## **1                    Einleitung**

### **1.1                SuedOstLink**

SuedOstLink (SOL) ist ein Netzausbauprojekt des Stromübertragungsnetzes. Es besteht aus den Vorhaben Nr. 5 sowie dem Vorhaben Nr. 5a gemäß Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG). Beide Vorhaben sind Leitungen zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) und werden mit einem Erdkabelvorrang geplant.

Das Vorhaben Nr. 5 verläuft von Wolmirstedt bei Magdeburg in Sachsen-Anhalt bis Isar in Bayern. Das Vorhaben Nr. 5a ist eine Verbindung von Klein Rogahn, Stralendorf, Warsow, Holthusen und Schossin in Mecklenburg-Vorpommern über den Landkreis Börde bis Isar in Bayern. Vom Landkreis Börde bis Isar erfolgt in räumlicher Nähe eine gemeinsame Verlegung beider Vorhaben.

Rechtlich handelt es sich um zwei eigenständige Vorhaben, für die jeweils eigene Anträge auf Planfeststellungsbeschluss gemäß § 19 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) gestellt wurden. Die Vorhabenträger beantragten gemäß § 26 Satz 2 NABEG eine einheitliche Entscheidung in den Planfeststellungsverfahren gemäß § 24 NABEG für die Abschnitte der beiden genannten Vorhaben zwischen dem Landkreis Börde und Isar. Die vorliegenden Unterlagen umfassen daher die Vorhaben Nr. 5 sowie Nr. 5a. Für den nördlichen Bereich des Vorhabens Nr. 5a erfolgt ein eigenes Bundesfachplanungs- und Planfeststellungsverfahren. Der südliche Bereich des SOL (Landkreis Börde bis Isar) umfasst neun Planfeststellungsabschnitte.

Das Vorhaben Nr. 5 beinhaltet die Herstellung einer Kabelanlage mit einem Kabelsystem, bestehend aus zwei Erdkabeln mit einer Leistung von 2 Gigawatt (GW) und Nebenanlagen (Oberflurschränke/ Linkboxen) sowie einer zusätzlichen für den Betrieb notwendigen Anlage, der Konverterstation. Für den vorliegenden Abschnitt C2 ist neben der Kabelanlage und den Linkboxen eine Lichtwellenleiterzwischenstation (LWL-ZS) sowie eine Kabelabschnittsstation (KAS) vorgesehen. Konverter-, Kabelmonitorings- und Kabelübergangsstationen sind im Abschnitt C2 nicht vorgesehen. Die Verlegung der Gleichspannungskabel erfolgt in Kabelschutzrohren (KSR). Im Rahmen des Vorhabens Nr. 5a erfolgt zur Erweiterung der Übertragungsleistung um weitere 2 GW (insgesamt 4 GW) die Verlegung einer zusätzlichen Kabelanlage mit einem Kabelsystem. Sie besteht ebenfalls aus zwei Erdkabeln, verlegt in KSR, sowie der erforderlichen Konverterstation und den bereits beschriebenen Nebenanlagen. Im Bereich vom Landkreis Börde bis Isar, in dem in räumlicher Nähe verlegt wird, erfolgt ein gemeinsamer Tiefbau und zeitnahe Kabelzug.

### **1.2                Einordnung der Unterlage**

Das vorliegende Dokument *A1 - Anlage 05 Erläuterungsbericht zum Deckblatt I zur Planänderung I* fasst zusammen, welche Pläne und Unterlagen gemäß § 21 NABEG für SuedOstLink im Planfeststellungsabschnitt C2 geändert werden und warum die Änderungen erforderlich sind.

Die Änderungen beziehen sich auf Plan und Unterlagen gemäß § 21 NABEG, die am 29.09.2023, am 17.05.2024 als Deckblatt I, am 04.09.2024 als Deckblatt II und am 25.11.2024 als Deckblatt III bei der Bundesnetzagentur eingereicht wurden sowie auf die Planänderung I, die am 30.06.2025 bei der Bundesnetzagentur eingereicht wurde.

### **1.3                Inhalt und Zweck des Dokuments**

Gegenstand des vorliegenden Dokumentes ist eine Beschreibung der vorgenommenen Änderungen in den Plänen und Unterlagen, die unter dieser Planänderung zusammengefasst werden.

## **2                    Beschreibung der geänderten Planungen**

### **2.1                Veranlassung**

Aufgrund von kleineren inhaltlichen Anpassungen kommt es zu notwendigen Optimierungen und Anpassungen der Unterlagen gemäß § 21 NABEG.

### **2.2                Kennzeichnung textlicher Änderungen**

Im Rahmen dieser Planänderung werden einige Dokumente textlich angepasst. Die Verortung der Anpassungen kann Kap. 2.4 und Kap. 4 entnommen werden. In den Unterlagen sind die Änderungen blau (RGB 0/63/255) markiert.

### **2.3                Kennzeichnung von Änderungen in Karten und Graphiken**

In den Erläuterungen der nachfolgenden Unterkapitel werden alle von der Planänderung erfassten Teile des Plans und der Unterlagen referenziert bzw. genannt. Es werden dabei die Unterlagenbezeichnungen gemäß der nach § 21 NABEG eingereichten Unterlage verwendet. Im Zuge der Planänderung kann die Struktur bzw. die Nummerierung der Unterlagen geändert werden, wenn dies zum Zweck der Unterscheidung erforderlich ist.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in Planausschnitten / Plänen ausschließlich die gegenständlichen Änderungen hervorgehoben. Wenn sich in Karten gegenüber dem zuletzt beschiedenen Stand (siehe Kap. 1.2) ausschließlich die Trassierung verändern würde, löst dies keine Anpassung der Karte aus. In diesen Fällen behalten die ursprünglich eingereichten Karten (Einreichung gemäß § 21 NABEG) in Verbindung mit der Trassierung der Deckblätter bzw. Planänderungen (Anlage C2.3.2) auch in diesem Verfahren ihre Wirksamkeit.

### **2.4                Planungsänderungen**

#### **2.4.1            Anpassung des Kompensationsverzeichnisses D4 im Zuge der Planänderung I**

Im Zuge der vorherigen Einreichung der Planänderung I wurde keine Anpassung des Kompensationsverzeichnisses D4 veranlasst.

##### **2.4.1.1        Ursache**

Im Rahmen der Planänderung I wurden auch die Unterlagen I2 und I6 angepasst. Diese Anpassungen erfordern Anpassungen des Kompensationsverzeichnisses D4.

##### **2.4.1.1        Auswirkung**

Aktualisierung des letzten beschiedenen Standes von D4.

##### **2.4.1.2        Maßnahme (die tatsächliche Änderung)**

In der Tabelle D4 werden die notwendigen Anpassungen hinsichtlich abweichender Betroffenheiten im Vergleich zum letzten beschiedenen Stand durchgeführt.

## **2.4.2            Anpassung der Unterlagen I2 und I6**

### **2.4.2.1           Ursache**

Kleinere Anpassungen an den Unterlagen bei Flurstücken/Maßnahmen, die entfallen sind bzw. nur mit einem sehr geringen Umfang betroffen sind (< 0,5 m²). Zudem Ergänzung von Maßnahmen-Labels auf den Karten der Unterlage I6.2 zur Veranschaulichung. Ergänzung der Maßnahmenbezeichnung in einem Bereich, bei dem sich die zugeordnete Maßnahme in der PAE I verändert hatte.

### **2.4.2.2           Auswirkung**

Aktualisierung der Unterlagen I2 und I6 aus der Planänderung I.

### **2.4.2.3           Maßnahme (die tatsächliche Änderung)**

In der Unterlage I2 werden die notwendigen Anpassungen hinsichtlich abweichender Betroffenheiten im Vergleich zum letzten beschiedenen Stand durchgeführt. Folgende Änderungen wurden durchgeführt:

Maßnahmenblatt A1:

Das ehemals geführte Flurstück Nr. 721/8 (Gemarkung Wölsau) wurde katasterlich fortgeführt und wird im aktuellen Liegenschaftskataster als Teil des Flurstück Nr. 710/2 (Gemarkung Wölsau) geführt. Die alte Flurnummer 721/8 (Gmkg. Wölsau) wurde ersatzlos gestrichen, die Summe der Maßnahmenfläche der Gemarkung ändert sich dadurch nicht.

Maßnahmenblatt A2:

Die Flurstücke 465 und 469 (Gmkg. Beidl) waren als Texteintrag nicht vorhanden. Sie wurden ergänzt und der Wert der Flächensumme aktualisiert. Rechnerisch ist das Summenergebnis der Maßnahme korrekt geblieben.

Der mit der Maßnahme belegte Teilbereich des Flurstücks Nr. 359 (Gemarkung Störnstein) wurde katasterlich fortgeführt und wird im aktuellen Liegenschaftskataster als Flurstück Nr. 359/1 (Gemarkung Störnstein) geführt. Die Flurnummer 359 wurde daher gestrichen und durch die Flurnummer 359/1 ersetzt.

Das ehemals geführte Flurstück Nr. 721/8 (Gemarkung Wölsau) wurde katasterlich fortgeführt und wird im aktuellen Liegenschaftskataster als Teil des Flurstück Nr. 710/2 (Gemarkung Wölsau) geführt. Die alte Flurnummer 721/8 (Gmkg. Wölsau) wurde ersatzlos gestrichen, die Summe der Maßnahmenfläche der Gemarkung ändert sich dadurch nicht.

Maßnahmenblatt A3:

Das Flurstück Nr. 717 (Gemarkung Großklenau) war durch einen Grenzeffekt mit einer Fläche von 0,06 m² versehentlich in die I2 aufgenommen worden. Das wurde korrigiert.

In der Anlage I6.2.2 wurden auf den Blättern 3-6 zur Veranschaulichung der gesetzten Maßnahmen auf Flurstücken, die in der PAE I neu betroffen waren, Maßnahmen-Labels ergänzt. Auf Blatt 6 war in der PAE I im Bereich des Flurstücks mit der Flurnummer 323 (Gmkg. Haid) die Maßnahmenzuordnung von Maßnahme VAR7 auf Maßnahme A2 geändert worden. Die korrekte Maßnahmenbezeichnung wurde nun als Label ergänzt.

### **3                    Abkürzungsverzeichnis**

Abs.	Absatz
AFB	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
Art.	Artikel
AVZ	Allgemein verständliche, nichttechnische Zusammenfassung gemäß § 16 UVPG
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
GW	Gigawatt (1.000.000.000 W), Einheit der elektrischen Leistung
KSR	Kabelschutzrohr
RGB	Rot, Grün und Blau (Angaben im additiven RGB-Farbmodell)
SOL	SuedOstLink
TenneT	TenneT TSO GmbH
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
WWA	Wasserwirtschaftsamt

#### **Gesetze und Verordnungen**

BBPIG	Bundesbedarfsplangesetz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz

**4 Auflistung der Änderungen des Plans**

<b>Ifd. Nr.</b>	<b>Teil</b>	<b>Anh. / Anl. / Unterl.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kapitel / Blatt</b>	<b>Änderungsgrund</b>	<b>Art der Änderung</b>
1	D	D4.1	Kompensationsverzeichnis Vorhaben Nr. 5		Anpassung der Maßnahmen aus den I-Unterlagen	Änderung in Tabelle
2	D	D4.2	Kompensationsverzeichnis Vorhaben Nr. 5a		Anpassung der Maßnahmen aus den I-Unterlagen	Änderung in Tabelle
3	I	I2, I6	LBP	I2: I6.2: Blätter 3-6	Unterlagenanpassungen aufgrund entfallender Maßnahmen	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen